

Jan: Nich overmorn äabend! Bronn! Ick gah gliks mit!
Dariumme bin ick hier!

Anna: Du wud all wier weg? Woa wud du hinn?

Jan: Lüt! Teuf näa'n bieten! Dei Tied is nich mehr wiet, bit
dat wi frie sind! Un datou mot ick hier nu helpen, wat ick
kann! Woa kün wi us dreepen, Bronn?

Vedebur: Bi Ellerhoff! Vanäabend!

Jan: Ick binn vanäabend däa!

Vedebur: Scheun! Jan!

(Er gibt ihm die Hand.)

(zu Anna) Nich vözagen! Wi müet alle use Leiwesstes
hengieben!

Lüt! Aber ick passe up öhn up!

Anna: Dat doet se! Bronn!

(Vedebur ab.)

Marie: Nu gahst ers in't Hus! Rinner! Bar! Du geihst achtert
Hus! Wenn einer kump, dat wi Jan vöfteken künt!

Poll: Jou! Meum! Giff'n man ers döchtig wat tou eaten! Sei
mot jaa bäale wier weg!

(Alle ab.)

II. Teil, 3. Bild

Wirtschaft bei Frederking.

Frederking: Donner un Deubel! Kump dei Sinnick denn näa
nich?

(ruft) Anna! Läap eß hinn! Sei schall jäo buts kumen!

Ellerhoff: Ick bin all däa, Wellem! Dag ok! Wat is?

Frederking: Dei gräatste Deubelie van min Lieben is passiert!

Ellerhoff: Wat denn?

Frederking: Rüllken häf nich dicht häaln!

Ellerhoff: Wat seggs du däa?

Frederking: Wisken was just hier! Dei Dupont häf dat Ralf
bin Kragen kriegen!

Ellerhoff: Witter!

Frederking: Däa schall dei Deubel wall allens ut öhn rut-
quetsket hebben! Van usen Bronn, dat schall hei seggt hebben!

Ellerhoff: Donner un Doria! Säon Flaterkopp! Wat nu?

Frederking: Just dat woll ick di fräagen!

Ellerhoff: Wenn döffe Bangebüx allens utquaddert häf, denn is dei Bronn liewert un wi mit! Woa is Rüllken nu?

Frederking: Weit ick nich!

Ellerhoff: Dää giffst blouß eins!

Frederking: Un wat is dat?

Ellerhoff: Dei dää mit ümme wiet, ümme dei Ecke helpen!

Frederking: Wat? Du mud dän Dupont däadschläan?

Ellerhoff: Sei odder wi! Anners blif nix over!

Frederking: Junge! Sinnick! Dat overlegge di!

Ellerhoff: Hier giffst kein Overleggen mehr!

Frederking: Donner! Dat is tou viel riskiert!

Ellerhoff: Helpt nix mehr! Et mot fin! Bandage nää!

Frederking: Sinnick! Sinnick!

Ellerhoff: Ich doet't!

Frederking: Sinnick! Ich segge di nää einmää: overlegge di dat!

Ellerhoff: Wenn't scheime geht, denn riet ick ut! Du bekümmers di ümme use!

Frederking: Jou! Sinnick! Dää bruk wi kein Word ümme völeisen! Aber Junge! Denk di dää over nää, wat dää achter hangen kann!

Ellerhoff: Et mot fin! Wellem! Sei odder wi!

(Ab.)

Frederking: Sei odder wi! Recht häf hei! Et blif nix anners over!

(Ab.)

II. Teil, 4. Bild

Am Waldrand.

Vincke: Ich staune, mein lieber Ledebur! Der Bauer steht Ihnen gut!

Ledebur: Ich kehre zum Ursprung meiner Väter zurück! Wenigstens was die Holschen und dieses Bauernzeug anbetrifft!

Vincke: Ich tu dasselbe!

Ledebur: Auf eine etwas fruchtbarere Art allerdings!

Vincke: Gewiß! Die Pferdezuucht ist eine Sache, die uns Westfälingern einmal im Blute liegt! Und die Schweinemast auch! Und es entspricht sicherlich meinen Fähigkeiten, mein lieber